

Zunahme der Wohneigentümer



Willy Scherer
Leiter Kredite
Bezirks-
Sparkasse
Dielsdorf

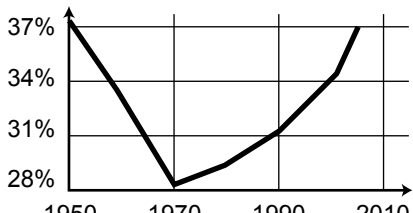
Zur Zeit werden in der ganzen Schweiz ungewohnt viele Häuser und Wohnungen gebaut. Die Zahl der 2005 neu erstellten Wohnungen wird auf 41'000 geschätzt. Das sind rund 15% mehr als 2004 und 30% mehr als 2003.

Ein Über-Angebot ist deswegen nicht zu befürchten. 1973 wurden doppelt so viele Wohnungen gebaut. Der jährliche Wohnungsbedarf in der Schweiz beträgt rund 35'000 Einheiten. Zwischen 1998 und 2003 wurde diese Zahl nicht erreicht. Die gegenwärtig hohe Produktion deckt daher einen Nachholbedarf.

Erfreulicherweise wächst die Zahl der Wohneigentümer seit 1970 wieder. Sie stieg von damals bis heute um mehr als ein Viertel: von 28 auf 37% (vgl. untenstehende Grafik). Damit liegt die Schweiz aber immer noch deutlich unter ihren europäischen Nachbarn.

Aufgrund der hohen Produktion haben die Preise für Wohneigentum eher sinkende Tendenz. Trotzdem sollte man mit einem Kauf nicht zuwarten. Das gegenwärtig rekordtiefe Zinsniveau ermöglicht sehr günstige Finanzierungen. Und die Hypothekenzinsen werden wohl in absehbarer Zeit steigen. Deshalb ist heute ein guter Zeitpunkt, Hypotheken aufzunehmen und von den tiefen Zinsen zu profitieren. Für Fragen, stehe ich gerne zur Verfügung.

Zunahme der Wohneigentumsquote von 28% im 1970 auf 37% im 2005



siehe auch:

www.sparkasse-dielsdorf.ch/kolumnen